E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang | Langenargen, 17. Januar 2014 | Nummer 2

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang 07542/941860, Fax 07542/941826, anzeigen.tettnang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

redaktion@montfortbote.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Der Mikrozensus startet wieder im Januar 2014

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, bittet rund 48 000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2014 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2014. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48 000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Der Mikrozensus wird als so genannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48 000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung. Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: „Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in die Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen.“ Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Immer mehr Berufstätige in Baden-Württemberg sind ohne Festanstellung“, „Frauen leben im Alter häufig allein“, „Immer mehr Frauen bleiben kinderlos“ oder „Baden-Württemberg: Junge Akademikerinnen auf dem Vormarsch“ basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart
Tel. (0711) 641 – 2513 oder – 2604, mikrozensus@stala.bwl.de

Wir suchen Interviewer für den Mikrozensus

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg sucht engagierte Mikrozensus-Interviewer für Befragungen in ganz Baden-Württemberg.

Die Bewerberinnen/ Bewerber sollten zuverlässig und genau arbeiten, sympathisch und freundlich auftreten, volljährig und gegenüber derartigen Erhebungen aufgeschlossen sein. Die Mikrozensus-Befragungen werden über das ganze Jahr verteilt mit dem Laptop durchgeführt. Im Rahmen einer Schulung werden Sie auf diese Aufgabe vorbereitet. Für die ehrenamtliche Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Für Rückfragen zum Thema Mikrozensus oder falls Sie Interesse an der Aufnahme einer Interviewertätigkeit haben, stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart
Herr Fleck, Tel. (0711)641 – 2627, Frau Hartmann, Tel. (0711) 641 – 2564, E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de.

Gemeinde Langenargen

Für eine Mitarbeiterin des Altenpflegeheimes „Hospital z. Hl. Geist“

suchen wir ab 01.05.2014
eine 2,5 bis 3,5-Zimmer-Wohnung in Langenargen.

Warmmiete bis 700,- €, nicht unter 68 qm, wenn möglich mit Balkon / Terrasse, sowie Stellplatz bzw. Garage.

Angebote bitte an die Heimleitung
Herrn Reinhard Zünder, Tel.: 07543 / 9327-0.

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten 2014 für den Landesfamilienpass können ab sofort gegen Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerservice der Gemeinde Langenargen im Rathaus, EG abgeholt werden.
Durch Vorlage des Landesfamilienpasses und der entsprechenden Gutscheine kann der berechtigte Personenkreis Staatliche Schlösser und Gärten und Staatliche Museen des Landes unentgeltlich bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Außerdem können nur gegen Vorlage des Landesfamilienpasses ohne besonderen Gutschein viele weitere Angebote genutzt werden.

Sonderaktionen im Jahr 2014:

Der Gutschein WILHELMA berechtigt in der Zeit von 01.03.-31.10.2014 zum Erwerb einer Familienkarte im jeweils gültigen Abendtarif anstelle des Normaltarifs.

Beim Gutschein BLÜHENDES BAROCK erhalten Passinhaber eine Familien-Eintrittskarte zum Sonderpreis von 12 € in der Saison vom 21.03.2014 bis 02.11.2014.

Der Erlebnispark TRIPSDRILL kann am 11.05.2014 oder am 14.09.2014 mit einer Ermäßigung von 5 € pro Person besucht werden. Auch im EUROPA-PARK RUST gibt es am 14.09.2014 5 € Ermäßigung pro Person.

Das MERCEDES-BENZ Museum in Stuttgart bietet an einem beliebigen Tag im Januar oder Februar 2014 einmalig kostenfreien Eintritt an und das PORSCHE-MUSEUM in Stuttgart an einem beliebigen Tag im Januar oder November 2014.

Das SENSAPOLIS am Flugfeld Sindelfingen bietet allen auf dem Landesfamilienpass eingetragenen Personen einen um 5 € ermäßigten Eintritt vom 01. Mai bis 30. September 2014.

NEU ab 2014:

Neu ist der Gutschein für das Naturparkzentrum Stromberg-Heuchelberg in Zaberfeld und das Freilichtmuseum in Beuren.

Weitere Neuerungen und Ergänzungen erhalten Sie in Form eines Merkblattes beim Bürgerservice.

Auch auf der Homepage des Sozialministeriums (www.sozialministerium-bw.de) ist unter „Familien mit Kindern“ –>„Leistungen für Familien“ –> „Landesfamilienpass“ eine Liste der angebotenen Möglichkeiten für den Landesfamilienpass eingestellt.

Antragsberechtigt sind:

- Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, die mit den Eltern im gemeinsamen Haushalt leben
- Familien mit nur einem Elternteil, die mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mind. 50%)
- Familien, die Hartz IV berechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind im gemeinsamen Haushalt leben.

Antragsberechtigte, die noch keinen Landesfamilienpass besitzen, können diesen beim Bürger-Service im Rathaus Langenargen beantragen.

Der Montfortbote gratuliert

Herrn Günter Ernst Dudek, Amthausstr. 14, zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 18. Januar.

Herrn Alfred Johannes, Wohlgemuth Oberdorfer Str. 7, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 19. Januar.

Frau Irmgard Paul, Mühlstr. 17, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 19. Januar.

Frau Ingeborg Maria Czichy, Föhrenweg 17, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 20. Januar.

Herrn Wilhelm Haug, Münzhofstr. 8, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 20. Januar.

Frau Theresia Josefine Carl, Alpenblickweg 9, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 21. Januar.

Herrn Benno Ludwig Müller, Oberdorfer Str. 15/1, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 22. Januar.

Herrn Klaus-Jürgen Pomrenke, Mühlengärten 20, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 22. Januar.

Herrn Ernst Thiele, Salwirkstr. 7, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 23. Januar.

Herrn Hans-Jürgen Fritz Behrens, Eisenbahnstr. 55/2, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 24. Januar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Ausstellungen

„20 Jahre Kulturverein Langenargen e. V.“: Foyer des Rathauses Langenargen; zu den üblichen Öffnungszeiten: Mo.-Fr., 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr u. Do. 14-18 Uhr – bis 14. Jan. 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch: „Baumeister Biber“. Wechselausstellung der Naturmuseen Thurgau und Olten: Di., Mi., Do. 14-16 Uhr; Fr. 9-12 Uhr; Sonn- & Feiertage 14-17 Uhr – bis 25. Mai.

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Schwimmhalle: Mi. 17-21 Uhr (Warmbadetag), Do. 7.30-9.15 Uhr, Fr. 15-20 Uhr.

Winteröffnungszeiten des Recyclinghofes: Fr. 15 - 17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Mo.-Fr. 9-12; Tel.: 07543 - 9330-92.

Archiv: Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung; Tel.: 07543-931841; fuchs@langenargen.de

Bücherei-Öffnungszeiten: Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Büchertreff

Rachel Joyce: „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“; 16. Jan, 19.15 Uhr

Der nächste Büchertreff findet am 16. Januar 2014 in der Bücherei im Münzhof statt. Beginn ist um 19.15 Uhr. Es wird das Buch „Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“ von Rachel Joyce gelesen. Eintritt ist frei. Alle Literaturinteressierten sind herzlich willkommen.

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

LESEZEIT

für Kinder ab drei Jahren am 17. Januar, 15 Uhr

Die Bücherei im Münzhof lädt am Freitag, 17. Januar, um 15 Uhr zur Lesezeit ein. Diesmal wird „Warum der Schnee weiß ist“ von Heinz Janisch vorgelesen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Alle Kinder ab drei Jahren sind herzlich

Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer feierte 25-jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst

Seit genau 25 Jahren ist Klaus-Peter Bitzer, Leiter des Hauptamtes, im öffentlichen Dienst tätig. Nach seiner Ausbildung bei der Stadt Albstadt und an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg, an der er im November 1994 den Abschluss machte, war er bei der Gemeinde Langenargen als stellvertretender Amtsleiter beim Personal- und Organisationsamt beschäftigt. Nach Pensionierung des Amtsleiters übernahm er diese Aufgaben. Am 01.01.2004 wurden die bisherigen Bereiche „Personal- und Organisation", sowie Hauptamt, zusammengelegt. Klaus-Peter Bitzer übernahm die Gesamtleitung des neu geformten Hauptamtes. In dieser verantwortungsvollen Position ist er u.a. Personalleiter für gut 150 Kolleginnen und Kollegen.

Am 1. Januar konnte Klaus-Peter Bitzer seine 25-jährige Dienstzeit im öffentlichen Dienst begehen. In einer kleinen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Achim Krafft beim Jubilar für seine gute und zuverlässige Arbeit in all den Dienstjahren. Im Besonderen nannte er hierbei auch sein Fingerspitzengefühl in einem sehr sensiblen Arbeitsumfeld. tav

Für gute und zuverlässige Arbeit und besonderes Fingerspitzengefühl bedankte sich Bürgermeister Achim Krafft anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums bei Hauptamtleiter Klaus-Peter Bitzer. *Bild: tav*

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96;**

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst d. Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620.
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541-19222.
Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542 - 9379 - 299; Kundentel.: 9379 - 0.

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen. **Notfallpraxis Tettnang:** An der Klinik Tettnang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettnang.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härlenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen ist der Rettungsdienst/Notarzt unter der Notrufnummer 112 zu alarmieren.

eingeladen. Eintritt frei. Bitte immer vorher anmelden: 07543-2559 oder direkt in der Bücherei im Münzhof. tb

Auch in Langenargen

Unter der einheitlichen **Behördenrufnummer 115** erreichen Sie im Bodenseekreis ohne Vorwahl Ihr Rathaus, das Landratsamt und das Finanzamt.

Montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr bekommen Sie hier Behördenauskünfte und den richtigen Ansprechpartner.

Aus dem Festnetz zum Ortstarif und kostenlos bei Flatrate (auch bei vielen Mobilfunkanbietern).

115

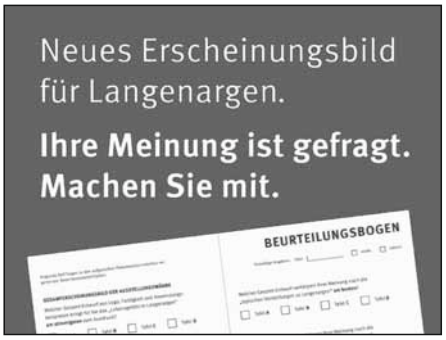
www.115.de IHRE BEHÖRDENNUMMER

Redaktionelle Beiträge bitte mit Urheberschaften für Text und Bilder (Vor- u. Zuname) kennzeichnen. Vielen Dank! DIE REDAKTION

Neues Erscheinungsbild für die Gemeinde Langenargen

Wanderausstellung mit Konzeptentwürfen

Im Rahmen des Bürgerempfangs am 13. Januar wurden die vier Konzeptentwürfe für das neue Erscheinungsbild der Gemeinde Langenargen vorgestellt.



Damit sich möglichst viele Bürger in Ruhe ein Bild von den Entwürfen machen können, werden die großformatigen Displays im Rahmen einer Wanderausstellung präsentiert.

- 20.-22. Januar im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf,
- 23.-24. Januar im Kindergarten Bierkeller-Waldeck,
- 27.-29. Januar in der Aula der FAMS (Franz-Anton-Maulbertsch-Schule) in Langenargen,
- 30.-31. Januar in den Räumen der Seniorenbegnungsstätte SBS und von
- 3.-7. Februar in der Tourist-Information.

Die Ausstellung kann zu den allgemeinen Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung besucht werden. fj

Kirchliche Nachrichten

Ökumenische Bibelwoche

Die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Langenargen und Eriskirch laden herzlich ein zu den Veranstaltungen der ökumenischen Bibelwoche:

1. Abend

Di., 21. Jan., 20 Uhr im katholischen Gemeindesaal:

Die Josephsgeschichten des Alten Testaments ; „Geliebt und gehasst!“ – Genesis/1. Mose 37 mit Pfarrer Ulrich Fentzloff.

2. Abend

Mi., 22. Jan., 20 Uhr in St. Theresia in Moos:

Mit dem Team der Steyler Missionsschwestern. Die Josephsgeschichten des Alten Testaments ; „Gefragt und vergessen!“ – Genesis/1.Mose 20-40,23

3. Abend

Do., 23. Jan., 20 Uhr im evang. Gemeindesaal Eriskirch:

Mit Praktikant Philip Heger; die Josephsgeschichten des Alten Testaments ; „Erkannt und gnädig!“ – Genesis/1.Mose 45

St. Martin Langenargen

Samstag, 18. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 19. Januar
10.15 Eucharistiefeier

Montag, 20. Januar
18.30 Vesper

Dienstag, 21. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 22. Januar
7.30 Schülergottesdienst

Donnerstag, 23. Januar
18.30 Anbetung

Freitag, 24. Januar
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 25. Januar
18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Tägl. Rosenkranz: 18 Uhr u. So. 14 Uhr

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 19. Januar
9.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Januar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 23. Januar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9 -11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen

GruppenleiterInnen der Erstkommunionskinder treffen sich am Di., 21. Jan., 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Langenargen.

Dritter Abend des Bibelseminars:
Mi., 29. Jan., 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Langenargen. Thema: „Das Modell: Einheit in der Vielfalt“.

Sternsinger Langenargen

Fröhlich und dankbar sind 44 Sternsinger, die sich schon im Advent auf ihre Rollen vorbereiteten und dieses Jahr in Langenargen auf den Weg machten. Das Ergebniss der Sammlung, 13 155,05 €, erfreut alle, deshalb ein herzliches Dankeschön.

In diesem Jahr werden besonders Kinder unterstützt, die in Malawi in Flüchtlingslagern leben. Die Organisatoren bekommen jedes Jahr einen Jahresbericht und Informationen über geförderte Projekte des Kindermissionswerks.

Kurz vor Weihnachten, wenn die Kinder eingekleidet werden, wird den Sternsingern ein Film gezeigt, in diesem Jahr über Flüchtlingskinder in Malawi: Kinder erzählen von sich, wie es ihnen erging, alles zu verlassen und wie sie das Flüchtlingslager erleben.

Danke auch an Winfried Dreyfürst, der jedes Jahr hierfür den Beamer organisiert.

Die Sternsinger wissen, dass es weltweit bei so vielen Kindern Armut gibt, dass sie unter Not und Mangel leiden. Mit der Sammlung konnte dazu beigetragen werden, ein bisschen Not zu lindern.

Die Dankbarkeit gilt deshalb insbesondere den Erwachsenen der Gemeinde, die die Könige immer dort begleiteten, wo Eltern nicht mit dabei sein konnten.

Freude bringen und dabei selbst froh werden, dankbar sein und Dank erfahren und so allen den Segen Gottes bringen und selbst gesegnet werden. Ein guter Start in das neue Jahr 2014. *R.Weigl*

Sternsinger Oberdorf

„…dass dies so sei in diesem Jahr, das wünscht euch die Dreikönigsschar.“ Diesen Segen brachten die Kinder so, oder so ähnlich, in die Häuser von Oberdorf und sammelten 2016,34 € für die gute Sache. Herzlichen Dank.

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 19. Januar
9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten Vorsonntagsschule

Donnerstag. 23. Januar
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 19. Januar
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Montag, 20. Januar
20.00 Ökumenischer Frauentreff im ev. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 21. Januar
16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenische Bibelwoche im kath. Gemeindesaal in Langenargen

Mittwoch, 22. Januar
15.30 Konfirmandenunterricht
19.00 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenische Bibelwoche in St. Theresia in Moos

Donnerstag, 23. Januar
17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Ökumenische Bibelwoche im evang. Gemeindesaal in Eriskirch

Freitag, 24. Januar
14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Jugendgottesdienst in der Kreuzkirche in Eriskirch

Mitteilungen

Einladung zum ökumenischen Frauentreff am Montag, 20. Januar, 20 Uhr, im evang. Gemeindesaal in Langenargen:
Dekan i.R. Müller-Bay wird uns die Jahreslosung 2014 auslegen. Diese soll uns auch im begonnenen Jahr begleiten und stärken: aus Psalm 73, Vers 28
Ich aber – Gott nahe zu sein ist mein Glück!
Fahrgemeinschaften am Treffpunkttag bis spätestens um 12 Uhr anmelden! Langenargen bei Fam. Löffler: 07543/3842 und Eriskirch bei Fam. Spengler: 07541/8973Mitteilungen

Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469
Pfarrbüro Di.- Do.: 9.00-12.30 Uhr
www.ev-kirche-langenargen.de

Verband Katholisches Landvolk (VKL) – Familien

Zum Familienwochenende „Runter vom Gas!“ vom 14.-16. März lädt der VKL Mitglieder und Interessierte herzlich ein. Das Kloster Heiligkreuztal bei Riedlingen ist ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen, einen Schritt zurückzutreten und sich seiner selbst und vielleicht auch seiner Rolle in der Familie bewusster zu werden. Das Seminar leiten Susanne Zeller-Riedel und Wolfgang Schleicher. Beide sind erfahrene Experten für Erwachsenenbildung. Die Teilnehmerzahl begrenzt; daher ist eine Anmeldung bis 1. Februar 2014 notwendig. Info: 0711 9791-117-118/176, vkl@landvolk.de. vkl

Gut besuchter Dreikönigsempfang für Senioren im Münzhof

Über eine Einladung von Gemeinde und Seniorenbegegnungsstätte (SBS), zum Seniorenempfang, der jährlich schon traditionell im Vorfeld des Bürgerempfanges (ehemals Jahresempfanges) der Gemeinde im Münzhof stattfindet, konnten sich am Montagnachmittag des 14. Januar im gut besuchten Saal an die 100 Senioren bei Kaffee und Kuchen freuen. Nicht nur der für manche bislang beschwerliche Weg in den Spiegelsaal im ersten Stock des Schlosses, wo der Jahresempfang bis zuletzt in 2012 stattfand, auch die späte Stunde der oft mehrstündigen Veranstaltung am Abend legten eine vorgeschaltete Veranstaltung für Senioren im Münzhof bislang nahe. Auch ist der Dreikönigsempfang von SBS und Gemeinde traditionell der Tag, an dem Rückblick und Vorschau zum vergangenen und kommenden Jahr in der SBS gehalten wird.

Der Vorsitzende des Beirates der SBS, Reinhold Terwart, begrüßte die Senioren im gut besuchten Münzhof und gab das Wort an Bürgermeister Achim Krafft.

„Nicht alles Alte ist schlecht, aber Neues ist auch nötig“, begann Bürgermeister Achim Krafft und erläuterte die Aufgaben der Gemeinde für die bevorstehenden Jahre. „Die Gemeinde ist für den Bürger aktiv und möchte die Bürgerschaft stärker mit in die Entscheidungsfindung einbeziehen.“ Umfragen für die neue Strassenbeleuchtung und die DSL-Internetanschlüsse seien erste Beispiele dafür.

Reinhold Terwart gab im Anschluss einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr und das Leben in der SBS und hob die vielen Reisen und die Aktivitäten der Berg- und Radwanderer, die an 50 Tagen in 2013 unterwegs waren, hervor. Der Vorsitzende betonte den Verdienst der ehrenamtlicher Mitarbeit aller Beteiligten, auf der die SBS basiere und dankte den Aktiven für ihren Einsatz. Stellvertretend für die Cafeteria-Damen der SBS wurde deren Leiterin, Edelgard Göpper, einen Blumenstrauß überreicht.

Rüdiger Nickel, Organisator der Istanbulreise im September, der selbst mehr als sechs Jahre dort gelebt hatte, zeigte abschließend den Film über den Ausflug von 25 SBS-lern in die türkische Metropole. tv

Bürgermeister Achim Krafft bedankt sich in seiner Neujahrsrede über das vielfältige, aktive Engagement der Langenargener Senioren innerhalb der Gemeinde. Bild: ah

Veranstaltungskalender

vom 20. Januar bis 24. Januar 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. bis Do. 14-17;
Fr. 16.30-18 Uhr

Montag 20. Januar
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
11:00 Tennis
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 21. Januar
10:00 Nordic-Walking
16:00 Filmclub FN R. Fuchs
Prämierte Filme d. Clubs

Mittwoch, 22. Januar
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kulturvortr.: „Max Ackermann“

Donnerstag 23. Januar
10:00 Wanderung u. LL v. Balderschwang z. Burstkopf (Gruppe Herkommer/Krebs/Bühler)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag 24. Januar
14:00 Schnitzen
17:00 Holzhock

Besondere Hinweise
Mi., 29. Jan., 14 Uhr: Kulturvortrag „Barock u. Rokoko i. Oberbayern“

Do., 30. Jan.: Wanderung v. Ebnit-Schönermann n. Heumöseralpe (Gruppe Herkommer/ Krebs u. Bühler);

Fr., 31. Jan., 17 Uhr: Einteilung Cafeteria.

DRK-Busreise zur Kurzkur in Montegrotto

Den Frühling im italienischen Montegrotto bei Abano Therme in Norditalien können Senioren bei einer Kurzkur von 5. bis 16. Mai erleben.

Organisiert wird die Busreise vom Betreuten Reisen vom DRK-Ortsverein Friedrichshafen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Das Angebot richtet sich an Senioren aus dem gesamten Bodenseekreis und ist auch für Menschen mit einer leichten Gehbehinderung geeignet. Die Teilnehmer wohnen im Fünf-Sterne-Hotel. Im Reisepreis sind neben der Busfahrt ab Friedrichshafen elf Übernachtungen, die Halbpension und drei Halbtagesausflüge eingeschlossen. Außerdem ist ein Tagesausflug nach Venedig geplant. Ein Kuranwendungspaket mit ärztlicher Eingangskonsulation kann hinzugebucht werden.

Eingeschlossen ist außerdem der DRK-Reiseservice: Die Teilnehmer werden samt ihres Gepäcks von zu Hause abgeholt und zur Abfahrtsstelle des Busses in Friedrichshafen gebracht sowie nach der Rückkehr wieder nach Hause gefahren. Außerdem werden die Teilnehmer bei ihrem Urlaub vom erfahrenen DRK-Team des Betreuten Reisens begleitet.

Das Fünf-Sterne-Hotel bietet zwei verbundene Thermalschwimmbecken, Sauna, Dampfbad und Sprudelbad. Das beschauliche Montegrotto mit seinen zahlreichen Geschäften und Cafés und seiner mediterranen Vegetation lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Die Reise kostet pro Person im Doppelzimmer 1358 Euro, im Einzelzimmer 1427 Euro. Eine Reiseversicherung ist im Preis eingeschlossen. Das Kurpaket kann für 363 Euro hinzugebucht werden, Kuranwendungen sind vor Ort auch einzeln buchbar.

Anmeldeschluss: Freitag, 28. Februar. Info und Anmeldung bei Andrea Sinclair vom DRK-Kreisverband Bodenseekreis, Betreutes Reisen, Telefon 07541/504-217. Informationen im Internet: www.drk-kv-bodenseekreis.de drk

Großer Narrensprung am 19. Januar

Umzugsplakette frei mit gültiger Gästekarte Schwäbischer Bodensee

Am 19. Januar um 13.30 Uhr ist großer Narrensprung der Narrenzunft d'Dammglonker. Zum Preis von 3 € sind vor Ort die Umzugsplaketten erhältlich. Gegen Vorlage der gültigen Gästekarte Schwäbischer Bodensee erhalten Urlaubsgäste die Umzugsplakette in der Tourist-Information Langenargen gratis. Weitere Informationen zum Umzugsweg und Aufstellungsplan auf der Homepage der Narrenzunft d´Dammglonker, www.dammglonker.de.

Tourist-Information Langenargen, Mo.-Fr. 9-12; Tel.: 07543 - 9330-92. fj

„Sowieso – Allweilno"

Am Wochenende beginnt in Langenargen die närrische Zeit

Los geht es am Samstag, 18. Januar, um 17.30 Uhr mit dem Narrenbaumstellen auf dem Marktplatz – Warm-up bereits ab 17 Uhr.

Während die Mitglieder der Narrenzunft d'Dammglonker das Wahrzeichen der Langenargener Fasnet – den Narrenbaum – vor dem Rathaus aufstellen, werden Brauchtumsvorführungen Unterhaltung bieten. Aus den eigenen Reihen werden die Garde der Narrenzunft d'Dammglonker und die Schussengeister auftreten. Zum letzten Mal wird die Tanzformation Maskerade aus Neukirch zu sehen sein, die sich nach dieser Fasnet auflösen wird.

Musikalisch sorgen der Fanfarenzug der Narrenzunft, der Sauhaufen sowie die Lumpenkapelle Eriskirch für die entsprechende Stimmung.

Die traditionelle Narrentaufe, mit der die neuen Zunftmitglieder der verschiedenen Zunftgruppen offiziell in die Narrenzunft aufgenommen werden, ist fester Programmbestandteil. Ebenfalls werden in diesem Jahr wieder die Kinderorden der einzelnen Gruppen verliehen werden. Abschluss des Narrenbaumsetzens ist die obligatorische „Guetsles-Schlacht" für die Kinder. Aber auch sonst wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt werden.

Am Samstagabend geht es dann um 20.30 Uhr mit der Hexenparty in der Festhalle weiter. Die Band „Heaven" wird wieder für Partylaune sorgen.

Der Sonntag, 19. Januar, beginnt um 10 Uhr mit dem traditionellen Zunftmeisterempfang im Münzhof, bevor um 13.30 Uhr dann der große Narrensprung startet. Rund 4000 Masken und Klangkörper werden daran teilnehmen und die Vielfalt der schwäbisch-alemannischen Fasnet vor Augen führen. Es ist dieses Jahr gelungen, viele Zünfte zu gewinnen, die selten, lange nicht mehr oder gar zum ersten Mal in Langenargen sind. Das Umzugsabzeichen wird ein weiterer Sammlerpin sein. Es kostet wieder 3 € für jeden Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren.

Auf eine lange und fröhliche Fasnet – Sowieso – Allweilno! bw

Schloss Montfort wird zum Hexenkessel

Für ihren Hexenball am 25. Januar verwandeln die Argenhexen das Schloss Montfort in einen brodelnden Hexenkessel. Nach einem spektakulären Open-Air-Programm, das einige Überraschungen bereithält, darf im Schloss mit der Band „Klostis" und DJ Heiko getanzt und gefeiert werden. Wie beim Hexenball Tradition, wird auch dieses Mal wieder das streng gehütete Geheimnis gelüftet, wer zur Ehrenhexe gestempelt wird. Beginn: 20 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; ab 18 Jahren.

Hexenparty am 18. Januar

Die Hexenparty findet bereits eine Woche früher, am 18. Januar, in der Festhalle statt. Neben der Cover-Band „Heaven" sorgen die Lumpenkapellen Meckenbeuren, Eschach sowie die „Butzlumpa" für beste Partystimmung. Beginn: 21 Uhr, Einlass ab 20.30 Uhr, Eintritt ab 16 Jahren (Ausweiskontrolle / Partypass).

Karten gibts für beide Veranstaltungen im „Rotters" oder im „LaBrise". dd

Närrisches Vereinsschießen im Schützenhaus

Termin: Samstag, 8. Febr.
Schießbetrieb: 10-18 Uhr
Preisverleihung: 19 Uhr

Die Schützengilde Langenargen wird nach längerer Unterbrechnung die Tradition des Vereinsschießens wieder aufleben lassen.

Eingeladen sind alle Langenargener und Oberdorfer Vereine und Interessierten, um deren schriftliche Rückmeldung nun gebeten wird. Geschossen wird in Mannschaften mit je fünf Teilnehmern. Die besten Mannschaften bekommen Preise, zusätzlich wird ein Wanderpokal auf die Reise gehen.

Je Starter ist eine Startgebühr von 6 € vorgesehen, für Teilnehmer im Fasnetshäs oder Verkleidung ermäßigt 5 €.

Für Verpflegung ist im Schützenhaus in Langenargen-Bierkeller gesorgt und das Küchenteam freut sich schon auf zahlreiche hungrige Schützen, auch die Freiluftbar wird geöffnet sein.

Um zügige Rückmeldung unter sgi-langenargen@web.de wird bis spätestens 29. Januar gebeten. bk

Olympia-Skiorte

Wintersportverein lädt zur Skisafari

Der Wintersportverein Langenargen lädt gemeinsam mit den Skifreunden Frankreich/Savoyen aus Ulm zur Skisafari nach Frankreich ein. Gäste sind herzlich willkommen. Ziel zwischen 15.-22. März sind verschiedene Skigebiete in der Region Savoyen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Auf der Skisafari gibt es Gelegenheit, die bekanntesten Olympia-Skiorte innerhalb einer Woche kennenzulernen.

Mit dem Bus geht es in der Nacht von Samstag auf Sonntag nach La Léchère. Dort übernachtet die Gruppe bei Halbpension in einem guten Thermen-Hotel und startet jeden Tag mit dem eigenen Bus in ein anderes Skigebiet. Es ist auch möglich, einen Tag Pause einzulegen, da die Liftkarten zu Gruppenpreisen eingekauft und nach Bedarf abgerechnet werden können.

Der Preis für Bus und Halbpension einschließlich aller Transfere im Skigebiet beträgt 640 Euro.

Nähere Auskünfte erteilt Walter Sorg unter Telefon 07543/2826. Anmeldungen ab sofort möglich. sg

Die „Unsrigen" laden ein

Gruppe der Schussengeister: Mi, 22. Jan., 19.30 Uhr – Gruppenversammlung im „El Greco", natürlich im Häs. dw

Gruppe der Schussengeister: Sa, 25. Jan., 19.30 Uhr – Markdorf, Geisternacht mit befreundeten Geistergruppen aus nah und fern. dw

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le Roi: Einladung zum Stammtisch im Hotel „Krone" am Fr., 31. Jan., 19 Uhr. Anmeldung bis 29. Jan. erbeten unter Tel. 07543 - 3028460 oder jumischmidt@gmx.de. js

Verkaufsnummern und Info nur am 5. Febr. für „Basar rund ums Kind" am 8. März, 14 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf: Verkaufsnummern und Info nur am 5. Febr.; Nummernvergabe für Helfer am 3. u. 4. Febr.; Zusatz-Info für alle Helfer: Diejenigen, die Doppelschichten arbeiten, dürfen mehr Ware bringen. Wichteltreff Oberdorf, 07543 - 9398418 o. 07543 - 9618613; Basar-Oberdorf2010@web.de; Kinderkleiderbasar Oberdorf ist jetzt auch bei Facebook. te

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. *susanne.wagner@bodenseekreis.de* sw

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab ca. einem Jahr, donnerstags, 10-11.15 Uhr, Infos bei Barbara Kever, Tel. 07543 93 46 134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. *stellwerk.la@gmail.de*

Herzlich Willkommen im Jugendraum „TREFF" an der FAMS: Der Jugendraum „TREFF" ist für alle Jugendlichen aus Langenargen offen, die bereits in der 5.-9. Klasse sind, egal an welcher Schule: Dart, Tischkicker, Billard, Fotocomputer, Brett- u. Kartenspiele spielen, in der gemütlichen Sofa-Ecke abschalten, Musik hören, lesen oder miteinander reden. Der „TREFF" ist eine offene Einrichtung – ohne Anmeldung, ohne Verpflichtung, einfach vorbeischauen: Mo. 12-16 Uhr, Di. u. Do. 12-14 Uhr Mi. 13-16 Uhr; Altgebäude der FAMS, Eingangsbereich links, Raum A11. mb

Jugendfeuerwehr: Mo., 27. Jan., 18 Uhr: Übung; Feuerwehrhaus jm

Aus der Nachbarschaft

Swingin´ Woods – „A Tribute to Nat King Cole"Hochkarätiger Swing im Schloss Tettnang am morgigen Samstag: Barbara Bürkle (Gesang); Lorenzo Petrocca (Gitarre); Thilo Wagner (Piano); Jens Loh (Bass) – dieses Stuttgarter Quartett ist tief im Swing verwurzelt. Sängerin Barbara Bürkle belegte 2010 bei der „Thelonious Monk Competition" in Washington, D.C. den 4. Platz. In der Jury unter anderem Al Jarreau und Dee Dee Bridgewater. Der Pianist Thilo Wagner spielte u.a. mit Scott Hamilton, Jim Hall, Art Farmer, Slide Hampton und Clark Terry und ist mittlerweile auf mehr als 70 CDs zu hören. Lorenzo Petrocca war vor seiner Gitarren-Karriere bereits württembergischer Boxmeister. Konzert-Tourneen, u.a. mit seinem eigenen Quartett, führten ihn um die ganze Welt. Jens Loh ist ein weitgereister Bassist, der mit großartigen Musikern wie Richie Beirach, Nils Petter Molvaer und Ack van Rooyen zusammenarbeitete.

Freitag, 17. Januar		
15-Uhr	Lesezeit, für Kinder ab 4 J.: Winterliche Geschichte. Anmeld.: 07543 - 2559	Bücherei Münzhof
Samstag, 18. Januar		
17 Uhr	Narrenbaumstellen mit Brauchtumsvorführungen	Marktplatz
20.30 Uhr	Hexenparty der Argenhexen mit der Band „Heaven"	Festhalle
Sonntag, 19. Januar		
10 Uhr	Traditioneller Zunftmeisterempfang	Münzhof
13.30 Uhr	Großer Narrensprung	im Städle
Donnerstag, 23. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
Freitag, 24. Januar		
10 Uhr	Kolloquiun: „Munter wie ein Fisch im Wasser? SchussenAktivplus - ein Projekt zur Relevanz von Spurenstoffen für Mensch und Umwelt"; Referentin: Prof. Dr. R. Triebskorn, Treff: Institut für Seenforschung	ISF
Samstag, 25. Januar		
21 Uhr	Hexenball der Argenhexen im Schloss	Schloss Montfort
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: Lustspiel in drei Akten; VVK: Tourist-Info	Münzhof
19-22 Uhr	Jugendball „Pyjama-Party" der Narrenzunft Streibemahnder (S.10) Eriskirch e.V. in der Eriskircher Festhalle: 12-16 Jährige; ohne Alkohol.	Eriskirch
Sonntag, 26. Januar		
17 Uhr	Theatergruppe Oberdorf: Lustspiel in drei Akten; VVK: Tourist-Info	Münzhof
Montag, 27. Januar		
18 Uhr	Jugendfeuerwehrübung	Feuerwehrhaus
Mittwoch, 29. Januar		
Anmeldeschluss für das Vereinsschießen bei der Schützengilde Langenargen; Gäste willkommen.		
Donnerstag, 30. Januar		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
20 Uhr	Kino im Münzhof: „Frau Ella"	Münzhof
Freitag, 31. Januar		
19 Uhr	Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois-le-roi Anmeldung erbeten: jumischidt@gmx.de	Hotel Krone

Sa 18. Jan., 20 Uhr, Neues Schloss Tettnang, Rittersaal. Vorverkauf 13 € Abendkasse 15 €. Tickets: Reservix-Vorverkaufsstellen u. www.spectrum-kultur-in-tettnang.de erhältlich. mb

Spielgruppe Argental e.V.: Jahreshauptversammlung mit Wahlen: Einladung für Mitglieder und Interessierte am Freitag, 24. Jan., 20 Uhr in Schloss Brochenzell. Der Verein freut sich auf zahlreiches Erscheinen. jk

Jugendball „Pyjama-Party" der Narrenzunft Streibemahnder Eriskirch e.V.: Für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren am 25. Januar in der Festhalle Eriskirch. Keine alkoholischen Getränke, Gaderobe besetzt. Einlass ab 19 Uhr, Ende: 22 Uhr. Eintritt: 3,50 €. Info: www.streibemahnder.de mh

Partybus LaKE-Line

Musikerball Kehlen: 22. Febr.; Einlass ab 19 Uhr; für Jugendl. ab 16 J.; 7 € im VVK: Hofladen Probst in Kau u. Volksbank Kehlen. Fahrtzeiten auf Facebook: LaKE-Line-Partybus; Verspätungs-Hotline der busbegleitenden Security: 0151-23949797. gs

Fahrten in der Fasnet 2014: Sa., 15. Febr. – Freinacht in Tettnang; Sa., 22. Febr. – Musikerball in Kehlen; Mi., 26. Febr. – Jubiläumsball Lumpenkapelle Eriskirch. gs

Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen 2014

Langenargen setzt auf sich selbst – und gewinnt

Turner und Big Band bringen Bewegung in den Bürgerempfang – Langenargener sind aufgerufen, über das neue Logo abzustimmen

„Krafftvoll“: Mit diesem einen Wort kann der Bürgerempfang in der Festhalle am Montagabend wohl am besten beschrieben werden. Und dabei hat nicht nur Bürgermeister Achim Krafft schon allein namenshalber einen Anspruch auf das doppelte f. Den Zusatzbuchstaben verdienen vor allem die Turner und die Big Band, die mit ihren starken Auftritten die etwa 500 Gäste vom neuen Charakter der Veranstaltung überzeugt haben dürften.

Denn während früher beim Jahresempfang im märchenhaften, aber platzmäßig begrenzten Schloss Montfort Gastredner von außerhalb die Hauptrolle spielten, stehen seit 2014 beim Bürgerempfang in der nüchternen, jedoch geräumigen Festhalle die Langenargener im Mittelpunkt. Oder um es mit dem Rathauschef zu sagen: „Wir setzen auf unsere eigenen Kompetenzen und das unglaubliche Potenzial, das in unseren Vereinen und Institutionen steckt.“

Was Achim Krafft selbst an Leistungsvermögen zu bieten hat, stellte sein erster Stellvertreter und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler, Joachim Zodel, in der Begrüßung dar: Der Bürgermeister habe direkt nach seiner Vereidigung vor fast genau einem Jahr losgelegt und „Eingefahrenes überprüft, verstaubte Ecken ausgekehrt“. Offensichtlich mit enormem Tempo: „Bis spät nachts brennt Licht im Rathaus, wo an der Zukunft von Langenargen gefeilt wird. Wir alle sind von der bisherigen Dynamik beeindruckt.“ Wer als Gemeinderat eine Sitzung oder Klausurtagung verpasse, der habe schon fast Nachhilfe nötig, beschrieb Joachim Zodel mit einem Augenzwinkern den Arbeitsalltag mit dem neuen Chef.

Die Körperbeherrschung macht's

Alles andere als Nachhilfe, sondern wenn überhaupt die ein oder andere klitzekleine Hilfestellung hatte die Gruppe des Langenargener Turnvereins um Gemeinderat Werner Dörr nötig, die in ihrer Akrobatik-Show besonders mit beeindruckenden Hebefiguren bewies, dass sich Beherrschung zumindest auf den Körper bezogen auf jeden Fall auszahlt. Der Lohn: Lang anhaltender Applaus garniert mit anerkennenden Rufen und Pfiffen. Ähnlich erfolgreich präsentierte sich die Big Band Langenargen, ein Ensemble der Musikschule, unter der Leitung von Michael T. Otto, das ebenfalls das gesamte Repertoire an Beifallsbezeugungen zu spüren bekam. Der kleine Unterschied: Die Musiker, die zwischen den Redebeiträgen mit Stücken wie „I remember Clifford“ von Benny Golson oder Michael T. Ottos „Dadi Vanzi“ mächtig Schwung in die Festhalle brachten, beherrschten ihre Klangkörper.

Schwungvoll will Achim Krafft offenbar auch 2014 angehen, nicht umsonst lautet sein Motto für das Jahr: „Geben wir ihm die Chance, das beste in unserer Gemeindegeschichte zu werden.“ Um das zu schaffen, forderte der Bürgermeister die Langenargener auf, weiterhin mitzuarbeiten, was ihnen erlaube, konstruktive Kritik hervorzubringen. Sein Versprechen: „Wir verändern nicht nur, damit etwas anders ist.“ Vielmehr gehe es darum, neue Herausforderungen anzunehmen und das weiterzuentwickeln, was 2013 bereits angelaufen sei. Als Beispiele nannte er kurz: das Baugebiet Gräbenen VI, den Lerncampus Langenargen, die Beschilderungskonzeption oder den Neubau des Bauhofhauptgebäudes. Zwei Besonderheiten im Bereich der Veranstaltungen: Zum zweiten Mal ist in den Rahmen der Saisoneröffnung am 27. April eine Gewerbeschau eingebettet, und im Herbst wird es in Zusammenarbeit mit Kressbronn eine zweite lange Kulturnacht geben.

Aufnahme geglückt

Der Rückblick auf sein erstes Jahr an der Spitze der Gemeinde am Bodensee veranlasste den Bürgermeister außerdem „Danke“ dafür zu sagen, dass er und seine Familie mit offenen Armen aufgenommen worden und seitdem viele Beziehungen entstanden seien. Was er arbeitstechnisch vorgefunden habe, sei ein gutes Team an Mitarbeitern, Gemeinderäten und Kollegen sowie eine „aktive Bürgerschaft, die diskutieren und sich einbringen will“. Wie einsatzbereit die Gemeinde ist, belegte die Ehrung verdienter Langenargener, die Achim Krafft vornahm (siehe untenstehenden Bericht).

Eine weitere Möglichkeit der Beteiligung bot sich unmittelbar auf dem Bürgerempfang, bei dem die Gäste gefragt waren, über einen Aspekt der Außenwirkung abzustimmen. Zum Hintergrund: Die Gemeinde hat die Lacon Marketing GmbH beauftragt, die Corporate Identity Langenargens zu überarbeiten. Vier Vorschläge für ein neues Logo brachte Firmenchef Wolfgang Vögele in die Festhalle mit: Ziel sei gewesen, anstatt eines stark fragmentierten Erscheinungsbildes eine visuell attraktive und nachhaltige Identität zu schaffen. Ob und wie ihm und seinem Team das gelungen ist, zeigt eine Wanderausstellung, die in Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck zu sehen sein wird.

Die Meinung der Bürger ist schließlich Grundlage, wenn der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Februar seine Entscheidung trifft. Die Meinungsbildung hat jedoch mit Sicherheit spätestens während des geselligen Teils des Abends begonnen, zu dem Bernd Kleiser, CDU-Gemeinderat und zweiter stellvertretender Bürgermeister, in seinem Schlusswort überleitete. Allerdings nicht ohne den vielen Gästen mit auf den Weg zu geben: „Unser aller Aufgabe ist es, Langenargen behutsam in die Zukunft zu führen.“ poi

(Links) Kraftakt: Die Akrobatikgruppe des TV02. (Oben) Kraftanlage: Die Big Band unter Leitung von Michael T. Otto (links) rockt beziehungsweise swingt die Festhalle. Bilder: ah

Bürgerempfang der Gemeinde Langenargen 2014

Ausgezeichnet

Von engagierten Gemeinderäten, einer leidenschaftlichen Igelmutter, unermüdlichen Helfern und einer ehrlichen Finderin

Das Ehrenamt hat viele Facetten, eines ist denen, die sich auf diese ehrenwerte Art engagieren, jedoch gleich: Ihr Einsatz erfolgt unentgeltlich und in der Freizeit. Eine Langenargener Auswahl hat die Anerkennung, die sie dafür verdient, jetzt beim Bürgerempfang erfahren. Bürgermeister Achim Krafft nutzte den feierlichen Rahmen, um Bernd Kleiser (CDU) und Joachim Zodel (Fraktionsvorsitzender Freie Wähler) die silberne Ehrennadel für zehnjährige Tätigkeit im Gemeinderat anzustecken, Ralph Seubert (CDU-Fraktionsvorsitzender und Harald Thierer (Freie Wähler) bekamen für 20 Jahre das Pendant in Gold.

Kraftleistung: (von links) Margot Ulrich, Sieglinde Weiß, Jens Quoß und Luzia Buhmann (nicht im Bild) werden für ihr bürgerliches Engagement gewürdigt.

Der Preis für bürgerliches Engagement in Höhe von 1000 Euro, den die Karl-und-Carola-Winter-Stiftung jährlich auslobt, wurde zweigeteilt. Die eine Hälfte ging an Sieglinde Weiß und Jens Quoß, die seit vielen Jahren unter anderem Mitglieder des Turnvereins, des Kulturvereins und des Organisationsteams von Mini-LA sind und ohne deren unermüdliches Engagement, einige Veranstaltungen nur schwer über die Bühne gehen könnten. Über den zweiten Teil des Preises durfte sich Margot Ulrich aus Oberdorf freuen, die im Dienst für die Tierfreunde Bodenseekreis bis zu 90 Igel jährlich über den Winter bringt.

Außerdem tat sich Luzia Buhmann durch etwas hervor, das eigentlich selbstverständlich sein sollte: Die Langenargenerin fand im Holland-Urlaub eine Geldbörse, unter anderem mit 800 Euro, EC-Karten und Personalausweis, und sorgte dafür, dass sie der Besitzer, Heinrich Seeger aus Heidelberg, wiederbekam. Der Mann konnte daraufhin den Aufenthalt mit seiner schwer kranken Frau fortsetzen, was ihn wohl derart rührte, dass er sich an Achim Krafft wandte. Die Folge: Der Bürgermeister würdigte auch dieses aufrichtige Verhalten. Sein Fazit nach der Ehrenrunde lautete: „Es sind die vielen Ehrenämtler, die unsere Gemeinde liebens- und lebenswert machen.“ poi

Bürgermeister Achim Krafft lud zum Bürgerempfang 2014 in die Festhalle.

Kräfteverteilung: (von links) Bernd Kleiser, Joachim Zodel, Ralph Seubert und Harald Thierer werden für ihre zehn- beziehungsweise 20-jährige Arbeit im Gemeinderat ausgezeichnet. Für die Partnerinnen gibt es Blumen. Bilder: ah

Kommentar

Von Tanja Poimer

Alles richtig gemacht

Dass Langenargens Schloss Montfort einen märchenhaften Charme versprüht und unter anderem wegen seiner traumhaften Lage am See ein Ambiente bietet, um das uns die allermeisten Nachbargemeinden beneiden, ist nicht die Frage. Genauso wenig wie die Tatsache, dass sich der Jahresempfang, der dort traditionell über die geschichtsträchtige Bühne ging, dank namhafter Gastredner, wie zuletzt dem ehemaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel, von derartigen Veranstaltungen andernorts abhob. Denn trotzdem hat Bürgermeister Achim Krafft mit der Umbenennung in Bürgerempfang und der Verlegung in die Festhalle alles richtig gemacht. Jetzt haben die Langenargener Platz und finden zudem Raum, selbst in den Mittelpunkt zu treten und neuen Schwung in die einst auch durchaus steife Angelegenheit zu bringen.

Fischerei und Landwirtschaft

Mitgliederversammlung des Vereins Landwirtschaftlicher Fachbildung am 20. Januar

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Bodenseekreis e. V. lädt zur Mitgliederversammlung am Montag, 20. Januar, um 19.30 Uhr in das Gasthaus „Post“ in Oberteuringen, Adenauerstr. 11, ein. Neben den üblichen Regularien stehen auch Wahlen für Vorstand, Ausschuss und beide Kassenprüfer an. Die Urkundenverleihungen für die abgeschlossene Gehilfenprüfung, Gläserne Produktion, Goldene Meisterbriefe und an die Teilnehmerinnen des abgeschlossenen Unternehmerinnen-Seminars bilden einen weiteren Schwerpunkt. Der Leiter des Landwirtschaftsamtes im Landratsamt Bodenseekreis, Dr. Hermann Gabele, referiert zum Thema „Aktuelles aus der Landwirtschaft“ mit Neuerungen und Änderungen, die bereits in Kraft getreten sind oder noch anstehen. Alle Vereinsmitglieder und auch Interessierte sind herzlich eingeladen. lra

Fachtagung für Milchviehhalter am 24. Januar 2014 in Amtzell

Zu einer ganztägigen, überregionalen Fachtagung für Milchviehhalter lädt das Landwirtschaftsamt Ravensburg am Freitag, 24. Januar, um 9.30 Uhr in die Turn- und Festhalle in Amtzell ein.

Namhafte Referenten greifen das Schwerpunktthema „Betriebliches Wachstum in Milchviehbetrieben“ von verschiedenen Seiten auf. Prof. Dr. Alois Heißenhuber vom Lehrstuhl Wirtschaftslehre des Landbaus der Technischen Universität München referiert aus betriebswirtschaftlicher Sicht zum Thema: „Wie viel Wachstum braucht der Milchviehbetrieb?“ und Michael Wehinger von der landwirtschaftlichen Familienberatung des Verbands Katholisches Landvolk e. V. widmet sich dem Thema „Grenzen des Wachstums im Familienbetrieb“. Am Nachmittag werden vier Landwirte ihre teilweise sehr unterschiedlichen Strategien zur Weiterentwicklung ihrer Milchviehbetriebe vorstellen. Die Veranstaltung, mitgetragen von den Kreisbauernverbänden Allgäu-Oberschwaben und Tettnang, den Milchvieh-Beratungsdiensten Leutkirch und Ravensburg, den Vereinen für landwirtschaftliche Fortbildung, den Meisterverbänden im Kreis Ravensburg und Bodenseekreis sowie der Fachzeitschrift BW Agrar endet gegen 16:00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. as

Passpflicht für Pferde

Bei seinen Kontrollen stellt das Veterinäramt des Bodenseekreises immer wieder fest, dass einige Pferde und andere Equiden keinen Equidenpass haben. Auch bei den Tierkörperbeseitigungsanstalten werden immer noch Equiden ohne diesen Pass angeliefert.

Neben Pferden gehören auch Ponys, Esel, Zebras sowie deren Kreuzungen zu den Equiden. Der Pass dient der eindeutigen Identifizierung und begleitet das Tier lebenslänglich. Jeder neu geborene Equide muss vor dem 31. Dezember des Geburtsjahres beziehungsweise innerhalb von sechs Monaten nach dem Geburtsdatum identifiziert werden, je nachdem, welche Frist später abläuft.

Ab dem 1. Juli 2009 geborene Equiden müssen zudem mit einem Transponder gekennzeichnet werden. Dies gilt auch für ältere Tiere, die bislang noch keinen Equidenpass hatten und für die ein neuer Pass beantragt werden muss. Pferde, für die bis zum 30. Juni 2009 ein Equidenpass ausgestellt wurde, müssen nicht mit einem Transponder nachgekennzeichnet werden. Pensionspferdehalter dürfen nur Equiden einstellen, die von einem Equidenpass begleitet sind.

Die Pässe können beim LKV Baden-Württemberg oder den Zuchtverbänden beantragt werden. Für Rückfragen steht das Veterinäramt unter 07541 204-5177 zur Verfügung. lra

Schulen und Bildung

Informationsveranstaltung Bildungszentrum Parkschule Kressbronn

Werkrealschule: Di., 21. Jan., 19.30 Uhr; Realschule: Do., 23. Jan., 19.30 Uhr: Das Bildungszentrum Parkschule Kressbronn informiert interessierte Eltern der Klasse 4 über die Zielsetzung sowie das jeweilige Schulkonzept am Bildungszentrum Kressbronn.

- **Vorabinformation**: Herzliche Einladung zum Frühlingsfest im Bildungszentrum Parkschule Kressbronn/Tag der offenen Tür am Sa., 15. März, ab 10.30 - ca. 15 Uhr. An diesem Tag können Sie mit Ihren Kindern die Schule erleben, sich informieren, Klassen- und Fachräume besuchen und an einer kleinen Entdeckungsreise quer durch das Bildungszentrum teilnehmen.
- **Schüleraufnahme für die Klasse 5**: Mittwoch, 26. März, 8-12 Uhr und 14-17 Uhr, zusätzlich Donnerstag, 27. März, 8-15 Uhr.

Bildungszentrum Parkschule, Maicher Str. 15, 88079 Kressbronn a.B.

Informationsabend des Valentin-Heider-Gymnasiums Lindau

Informationsabend für die Schülereltern am Valentin-Heider-Gymnasium Dienstag, 18. März, 19 Uhr; Schnuppernachmittag für die Schüler am Donnerstag, 20. März, 15 Uhr. Am Dienstag, 18. März, findet um 19 Uhr im Valentin-Heider-Gymnasium der Informationsabend zum Übertritt in die Anfangsklassen der Schule statt. An diesem Abend werden Themen wie Ausbildungsrichtungen (Sprachliches, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium), Sprachenfolge und Übertrittskriterien besprochen. Für die Schüler findet am Do., 20. März, um 15 Uhr ein Schnuppernachmittag statt. mg

Valentin-Heider-Gymnasium, Ludwig-Kick-Str. 19, 88131 Lindau; 08382 - 94953-0; sekretariat@valentin-heider-gymnasium.de

Betriebsbesichtigung beim Kartoffelerzeugerbetrieb Störkle in Heiligenberg

Am Samstag, 25. Januar, bietet das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ eine Betriebsbesichtigung auf dem Kartoffelerzeugerbetrieb der Familie Störkle in Heiligenberg, Moos 3, an. Um 14 Uhr beginnt die Besichtigung mit Kartoffeltestessen, Informationen rund um die Superknolle und Vielerlei aus der Kartoffel zum Sattessen. Anmeldung bis zum 22. Januar beim Landwirtschaftsamt unter 07541 204-5800 oder E-Mail: landwirtschaftsamt@bodenseekreis.de. Der Teilnehmerbeitrag ist 15 €. lra

Messe Friedrichshafen

Münzen, Marken, Motorräder

Auf dem Messegelände am Bodensee startet die Hochsaison bereits zum Jahresbeginn. Dies zeigt sich, wenn im Januar heiße Feuerstühle zur Motorradwelt Bodensee die internationalen Bikefans anlocken, im Februar die Warm-, Kalt- und Vollblüter der Pferd Bodensee durch die Hallen traben oder kurz darauf Europas Obstbaubranche zur Fruchtwelt Bodensee das neue Züchtungsprogramm vorstellt.

Der Startschuss für das neue Messejahr fällt am 19. Jan. mit der MMB – Internationale Briefmarken- und Münzbörse mit Mineralienmarkt, die bei den Sammlern hoch im Kurs steht.

Die Motorradwelt Bodensee findet in der Messe Friedrichshafen statt von Fr., 24. bis So., 26. Jan.: Fr. 11-20 Uhr, Sa. 10-18 Uhr und So. von 10-17 Uhr. Tageskarte 9,50 €, ermäßigt 8 €. Familienkarte: 21 €; „Feierabend-Special“ am Fr., 16 Uhr: 5 € bei freiem Parken. *www.motorradwelt-bodensee.de*

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

In Zusendungen bitte immer die Urheberschaft, also Verfasser und Fotograf, mit Vor- und Zunamen benennen.

Bitte geben Sie als Pressekontakt eine Telefonnummer an, unter der Sie gut erreichbar sind.

DIE REDAKTION (tv)

Kontroverse auf der 49. Hauptversammlung des HGV

Starttermin für die City-Card zum Saisonstart kommt ins Wanken

Im Rahmen der jährlichen Hauptversammlung des Handels- und Gewerbevereins Langenargen stellte sich heraus: Der angestrebte Termin zur Einführung der City-Card, pünktlich zur Leistungsschau im April, muss unter Umständen in Frage gestellt werden. Zu groß war der Informationsbedarf der Mitglieder, die die vorangegangenen Informationsveranstaltungen aus unterschiedlichen Gründen nicht wahrnehmen konnten. Die Abstimmung wurde am Ende zurückgestellt, denn unklar blieb auch nach längerer Diskussion, ob nun ein oder drei Werbepartner für die Werbefläche auf der Kartenrückseite anvisiert werden sollten, oder überwiegend Interesse bei den Mitgliedern bestehe, diese Fläche mit ihrer eigener Werbung bedrucken zu lassen. Auf der Vorderseite soll das neue Logo der Gemeinde stehen.

Denn durch Ausgabepreis und Werbung erzielte Einnahmen sollen künftige Aktionen des HGV zur Kundenbindung finanzieren. Das neue Erscheinungsbild der Gemeinde ist auf der Vorderseite der Gutschein und Rabattkarte geplant. Mit der geplante Einführung der City-Card soll aber auch ein Anreiz für die übrige Langenargener Geschäftswelt geschaffen werden, Mitglied im HGV zu werden. Nur Mitglieder sollen die Karte ausgeben können, will Karl-Heinz Scheriau, 1. Vorsitzender des HGV, sichergestellt wissen.

Der Kassenbericht wies eine gesunde Finanzlage aus, der Vorstand konnten entlastet werden. Als Satzungszusatz wurden die Absicht der Einführung einer Gutschein- und Bonuskarte, der sogenannten „City-Card“ und die Durchführung von Leistungsshows in den Statuten verankert. Die Realisierung der City-Card soll nun mit Unterstützung der neu gewählten Beisitzer für Handel, Gewerbe und Gastronomie in den einzelnen Interessensgruppen zur Abstimmung kommen und bei ausreichender Beteiligung vom Vorstand auf den Weg gebracht werden. 17 von 81 Mitgliederbetriebe waren auf der Versammlung zugegen, neun davon sind nun im Vorstand vertreten. Nach dem erfolgreichen Start einer Leistungsschau im vergangenen Jahr, die auch 2014 stattfinden wird, so von den Mitgliedern bei einer Enthaltung beschlossen, kommt erneut viel Arbeit auf Vorstand und Mitglieder zu. „Die ehrenamtliche Arbeit für den HGV ist für mich zu einem Halbtagsjob geworden“, sagt Karl-Heinz Scheriau im Rückblick auf das vergangene Jahr auf Nachfrage des Montfort-Boten. „Klar auch, dass so viel Engagement nicht gerne für Betriebe erbracht wird, die sich noch nicht einmal einen Mitgliedsbeitrag leisten wollen.“

HGV-Mitglied Tom Kisser kündigte an, die Kosten für Verpflegungsgutscheine für anreisende Oldtimeraussteller in der kommenden Saison auf der Leistungsschau übernehmen zu wollen. „Die Oldtimer-Show soll ausgebaut werden“, äußerte sich der Langenargener gegenüber dem Blatt, „die Leute sollen Langenargen in guter Erinnerung behalten und gerne wiederkommen, auch um hier noch einmal essen zu gehen“.

Unter der Wahlleitung von Erwin Kaes wurde Karl-Heinz Scheriau als 1. Vorsitzender bestätigt, vertreten durch Moritz Kempf (2. Beisitzender). Kassierer wird Manfred Krannich und Schriftführer bleibt Christoph Bayha. tv

Vorne v. l.: Karl-Heinz Scheriau (1. Vorsitzender), Bürgermeister Achim Krafft, Elisabaeth Mikusky (Beisitzerin Gesundheitswesen), Antje Clad u. Franz Göppinger (Beisitzer Gastronomie); dahinter v. l.: Manfred Kranich (Kassierer), Alexander Walser (Beisitzer Handel),Michael Resch (Beisitzer Freie Berufe) u. Helmut Schmid; es fehlen: Walter Thurau (Kassenprüfer), Moritz Kempf (2. Vorsitzender), Andreas Hiemer (Beisitzer Handel) Bild: tv

Gastgeberverzeichnis Schwäbischer Bodensee 2014-2015 neu erschienen

Pünktlich zum Beginn der größten Publikumsmesse für Tourismus in Europa, der CMT in Stuttgart (11.-19. Jan.), ist das Gastgeberverzeichnis Schwäbischer Bodensee 2014-2015 neu erschienen. In der 128 Seiten umfassenden Broschüre präsentieren die Bodensee-Orte Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und Tettnang ihre Urlaubsangebote in einem gemeinsamen Gastgeberverzeichnis. Der in einer Auflage von 60 000 Exemplaren erschienene Urlaubskatalog enthält eine Übersicht von 266 Gastgebern am Schwäbischen Bodensee, angefangen bei Hotels und Gasthöfen über Pensionen und Privatzimmer bis hin zu Ferienhäusern, Ferienwohnungen, Campingplätzen und Anbietern von Urlaub auf dem Bauernhof. Erleichtert wird die Suche nach dem Wunschquartier mit umfangreichen Angaben zu Ausstattung, Ambiente und Preisen sowie mit rund 500 farbigen Abbildungen. Und wer sich dann doch im Internet ein genaues Bild von der Unterkunft machen möchte, kann mit seinem Smartphone den QR-Code der einzelnen Vermieter abscannen und direkt auf deren Homepage wechseln.

Neben einer Vorstellung der Ferienregion Schwäbischer Bodensee enthält die Broschüre Informationen zu den Urlaubsthemen Wassersport und Wasserspaß, Radfahren und Wandern, Landurlaub, Familienferien sowie Kultur und Genuss. Die zahlreichen Bilder sollen bei den interessierten Gästen Lust auf Urlaub am Bodensee machen. Außerdem sind im neuen Gastgeberverzeichnis attraktive Pauschalangebote, die Ortspläne der vier Gemeinden, eine Panoramakarte sowie detaillierte Serviceinformationen enthalten.

Mit dem vorliegenden Gastgeberverzeichnis ist der Schwäbische Bodensee eine der wenigen Regionen am Bodensee, die ihre touristischen Angebote in einer gemeinsamen Broschüre vermarkten. Das druckfrische Gastgeberverzeichnis Schwäbischer Bodensee 2014-2015 ist ab sofort auf der Homepage der

Region www.schwaebischer-bodensee.de kostenlos bestellbar und kann in den Tourist-Information Eriskirch, Kressbronn, Langenargen und Tettnang abgeholt bzw. telefonisch angefordert werden.

Herausgeber des Gastgeberverzeichnisses ist die Ferienregion Schwäbischer Bodensee, Konzeption und Gesamtherstellung Bodensee-Medienzentrum, Tettnang. fj

Schwäbischer Bodensee auf der „boot“ in Düsseldorf

Neues Standkonzept und vergrößerte Standfläche

Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Tourismusregion Schwäbischer Bodensee wieder auf der weltgrößten Wassersportausstellung „boot“ in Düsseldorf. In 17 Messehallen zeigen 1 650 Aussteller aus 60 Ländern vom 18.-26. Januar die neuesten Trends in den Bereichen Wassersport, Wasserspaß und Wassertourismus. Mehr als 1 700 Boote – vom Kinder-Segelboot Optimist bis zur 30-Meter Luxus-Yacht für 7 Millionen Euro – können von den erwarteten 200 000 Besuchern während der neun Messetage besichtigt werden. Erstmals seit vielen Jahren wird es einen gemeinsamen Bodensee-Stand geben. Bislang waren der Schwäbische Bodensee und Lindau die einzigen Tourismus-Aussteller vom Bodensee.

Die neu gegründete Deutsche Bodensee Tourismus GmbH, die die Organisation des Messestands übernommen hat, konnte weitere Tourismusorte am See für eine Beteiligung an der „boot“ gewinnen.

Im Focus des Bodensee-Standes stehen natürlich die Wassersport-Angebote am See: Neben den großen Wassersportzentren Ultramarin Kressbronn und BMK-Yachthafen Langenargen sind viele Segelschulen mit Infomaterial vertreten. Die Wassersportangebote von Lindau und Friedrichshafen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Erstmals ist auch das Schifffahrtsamt des Landratsamtes Bodenseekreis vertreten. „Wir haben in den vergangenen Jahren festgestellt, dass viele Besucher detaillierte Fragen zu Ferienpatenten, Zulassungsmodalitäten und weiteren rechtlichen Aspekten haben. Diese Fragen können von den Experten des Schifffahrtsamtes am besten beantwortet werden“, erläutert Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen, der den Messestand in den vergangenen vier Jahren zusammen mit seiner Kollegin Elisabeth Grammel aus Kressbronn organisiert hat.

Zusätzlich zu den Wassersportangeboten locken Bodensee-Äpfel und Streuobst-Apfelsaft an den Messestand. „Damit möchten wir den Gästen in Düsseldorf ihren nächsten Urlaub am Bodensee schmackhaft machen“, erklärt Jost, warum er 50 Liter Apfelsaft und 5 Kisten Äpfel mit nach Düsseldorf nehmen wird.

Nordrhein-Westfalen ist neben Baden-Württemberg der wichtigste Quellmarkt für den Bodensee-Tourismus. Der Großraum Düsseldorf zählt zu den einkommensstärksten Regionen in Nordrhein-Westfalen.

Die Wassersportausstellung „boot“ in Düsseldorf hat von 18.-26. Januar täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Der Stand des Schwäbischen Bodensees befindet sich in unmittelbarer Nähe von Eingang Ost in Halle 14 Standnummer C 47.

Info: Tourist-Information Langenargen, Obere Seestr. 2/1, Tel. 0 75 43 - 93 30 92, www.langenargen.de, jost@langenargen.de fj

Sport

HSG Langenargen-Tettnang spielt am heutigenFreitag gegen den HCL Vogt

Zu ungewohnter Zeit empfängt die erste Herrenmannschaft der HSG bereits am heutigen Freitag, 17. Jan., die Mannschaft des HCL Vogt.

Aufgrund des Brandes in der Carl-Gührer-Halle in Tettnang musste der eigentliche Termin ins Sportzentrum nach Langenargen verlegt werden. Konnte man am vergangenen Wochenende bereits die ersten Punkte gegen einen direkten Verfolger im Jahr 2014 einfahren, gilt es nun diese Leistung zu wiederholen. Vogt rangiert derzeit auf dem fünften Tabellenplatz, während die HSG weiterhin auf Platz zwei der Tabelle steht. Die Favoritenrolle liegt dabei ganz klar bei der HSG, konnte man ja bereits das Hinspiel in Vogt für sich entscheiden. Unterschätzen darf man die Mannschaft des HCL jedoch keineswegs, da sie am vergangenen Wochenende mit 27:24 nur knapp bei der MTG Wangen, dem aktuellen Spitzenreiter der Liga, verloren hatte. Anpfiff der Partie ist um 20.30 Uhr im Sportzentrum in Langenargen.

Über eine tatkräftige Zuschauerunterstützung würde sich die Mannschaft um Chefcoach Stephan Kummer freuen. ml

Handballspielgemeinschaft – Wochenende 17.-19. Jan.

Bereits um 18.30 Uhr des heutigen Freitag empfängt die zweite Herrenmannschaft den Tabellenführer TV Weingarten 3 zum Spitzenspiel in der Kreisliga. Am Samstag spielt die männliche D-Jugend ab 10.45 Uhr ihren Heimspieltag in Eriskirch. Alle anderen Teams müssen an diesem Wochenende auswärts antreten. So tritt am Samstag um 16 Uhr die männliche B-Jugend beim ungeschlagenene Tabellenführer in Feldkirch an. Die weibliche B-Jugend spielt um 16 Uhr in Eriskirch gegen Argental und um 18 Uhr tritt die weibliche A-Jugend auswärts gegen Leutkirch an. Bereits um 13.45 tritt die weibliche D-Jugend zum Spieltag in der Bodenseehalle in Friedrichshafen an. Zum Abschluss spielt am Sonntag um 17.00 die B-Jugend in Söflingen. jh

Handball-Jugend JSG Bodensee B1 macht gutes Spiel und verliert nur knapp das 1. Heimspiel 2014

Gastgeber waren die Jungs aus der B-Jugend am Sa., 12. Januar, für den Nachwuchs des österreichischen Rekordmeisters aus Bregenz. Die Vorarlberger belegen in der laufenden Saison einen Platz im vorderen Mittelfeld, aber aufgrund der Erfahrungen aus dem Hinspiel hatte man sich doch etwas gegen diesen Gegner ausgerechnet.

Dies zeigten auch die ersten Minuten des Spiels. Durch konzentriert vorgetragene Angriffe und eine gute Deckungsarbeiten, konnten unsere Jungs schnell mit 2:0 in Führung gehen. Leider gelang es nicht, im weiteren Spielverlauf diese Führung auszubauen. Immer wieder gelang es den Gästen auszugleichen, so auch kurz vor Halbzeit. Beim Spielstand von 12:10 wurden zwei Angriffe hintereinander überhastet abgeschlossen und im Gegenzug vom Gegner umgehend bestraft, sodass man mit einem Spielstand von 12:12 die Seiten wechselte.

Im zweiten Spielabschnitt hatte man sich vorgenommen, an die gute Leistung der ersten Halbzeit anzuknüpfen und war sich sicher, dass hier heute was zu holen war. Leider konnte man dieses Vorhaben nicht ganz in die Tat umsetzen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurden die Angriffe sehr überhastet abgeschlossen, was die Gäste durch einfache Gegenstöße bestraften. Beim Spielstand von 15:20 musste man deshalb deutlich zu früh die Auszeit nehmen, um den Lauf der Gäste zu stoppen. Diese Maßnahme schien zu wirken, die Jungs kämpften sich nun Tor um Tor an die Gegner heran und erzielten beim Stand von 26:27 wieder den Anschlusstreffer. Ab diesem Zeitpunkt entwickelte sich eine heiße und äußerst spannende Schlussphase, in der 30 Sekunden vor Spielende, beim Spielstand von 27:28, die Jungs erneut den Ball eroberten. Leider konnte man die verbleibende Zeit nicht mehr zum Torerfolg nutzen und musste trotz einer super kämpferischen Leistung die Punkte ins Gepäck der Gäste packen.

Für die JSG spielten: Jan (Tor); Markus (3); Felix (7); Leo (3); Andy (1), Jonas; Bastian (4), Martin (5); Noah (1); Valentin (4). hs

Glänzender Saisonauftakt für die Leichtathleten des TV02

Bei der Oberschwäbischen Hallenmeisterschaft in Biberach, die traditionell die Wettkampfsaison einleitet, trat der TV02 am 11. Januar mit einer neunköpfigen Mannschaft an. Dabei konnten die Athleten mit hervorragenden Leistungen aufwarten. Insgesamt wurden vier Meister- und sieben Vizemeistertitel errungen, sowie eine Reihe sehr guter Platzierungen:

Frederik Sobeck (U18) holte sich souverän den Meistertitel im Hochsprung sowie die Vize-Meisterschaft im Weitsprung. Bei den 60m Hürden wurde er Dritter. Sein Bruder Pascal (M14) wurde beim 60m Hürdenlauf mit dem Wimpernschlag von 0,08 Sekunden Abstand auf den Führenden Zweiter. Einen ebenfalls knappen zweiten Platz errang er im Hochsprung, bei dem er zwar die gleiche Höhe wie der Erstplatzierte erreichte, aber einen Fehlversuch mehr hatte. Maxi Engelhardt (M13) wurde jeweils Zweiter bei den 60m Hürden, im Hochsprung und im Kugelstoßen. Und auch beim 50m Sprint kam er mit einem dritten Platz „auf's Treppchen". Abgerundet wurde das Ergebnis bei den Jungs durch Lukas Kesenheimer und Jannik Härle (beide M12), die bei ihrem ersten Wettkampf auf oberschwäbischer Ebene unter die ersten zehn gelangten, Jannik sogar im Hochsprung auf Platz vier.

Bei den Mädchen holte sich Judit Hauber (W13) die Meisterschaft im 60m Hürdenlauf. Alina Härle sicherte sich in einem packenden Finale den Meistertitel im 50m Sprint und die Vize-Meisterschaft im Hochsprung. Ihre Teamkollegin Sarah Lucas (W13) wurde in dieser Disziplin Fünfte. Zum ersten Mal in einem oberschwäbischen Wettbewerb und gleich Meisterin im Kugelstoß wurde Elena Jakob (W12) und sie verpasste mit einem vierten Platz im Hochsprung nur knapp einen Podestplatz.

Am Ende des Tages konnten alle Aktiven stolz auf ihre Leistungen und einen glänzenden Saisonauftakt sein, der für weitere gute Leistungen in den nun kommenden Wettkämpfen motiviert. so

Die Segler fühlen sich am Bodensee wohl

Matchrace Germany zählt zu den beliebtesten Rennen

Harald Thierer und Eberhard Magg haben über Pfingsten meistens kleine Augen. Der Grund: Die Organisatoren des Matchrace Germany kümmern sich fünf Tage lang um die weltbesten Segler – und da kommt der Schlaf etwas zu kurz.

Dennoch sind Thierer und Magg mit viel Herz bei der Sache, weil die Veranstaltung in Langenargen zu den beliebtesten Rennen der Weltserie gilt. Die Segler fühlen sich am Bodensee – trotz des unbeständigen Wetters – sehr wohl. Es herrscht, trotz großer Konkurrenz, eine familiäre Atmosphäre. Im abgelaufenen Jahr setzte sich beim Matchrace Germany der Brite Ian Williams durch. Mit gerade einmal einem Sieg gewann Williams das Finale gegen den Neuseeländer Adam Minoprio. Während in den Tagen zuvor der Wind richtig gut war, beruhigte sich das Wetter beim Höhepunkt. Für das Wetter können die Organisatoren Eberhard Magg und Harald Thierer nichts. Und an allem anderen haben sie fünf Minuten nach der Siegerehrung wieder zu arbeiten angefangen. „Nach dem Matchrace ist vor dem Matchrace" – so sind sie zielstrebig an den Vorbereitungen für das 17. Matchrace Germany, vom 5. bis 9. Juni 2014. Dann heißt es wieder: Zwölf Skipper und die Veranstalter hoffen auf viel Wind. sz

TV02-Leichtathleten bei der Oberschwäbischen Hallenmeisterschaft in Biberach. Bild: so

TC Langenargen – Klaus Kloth 2. beim Hobbyland-LK-Turnier in Balingen

Jeder Tennisspieler, der aktiv in einer Mannschaft Tennis spielt, hat eine bestimmte Leistungsklasse (LK). „LK 1" ist die beste, „LK 23" die schlechteste. Diese LK gibt einen gewissen Anhaltspunkt über die Spielstärke des Spielers. Sie wird nach jeder Saison unter Berücksichtigung der in der Saison erreichten Spielergebnisse aktualisiert, wird also nach unten oder nach oben verändert, oder bleibt gleich. Jedes offizielle Match kommt dabei in die Wertung.

Die TA SG Hobbyland Balingen veranstaltet deswegen für Tennisspieler, die Ergebnisse für ihre Leistungsklasse sammeln möchten, ein sogenanntes LK-Turnier. Austragungsort war die große Hobbylandhalle in Balingen mit sechs Natursandplätzen. Das Besondere an der Austragungsform dieses Turniers war, dass alle Teilnehmer entsprechend ihrer LK in Gruppen zusammengefasst wurden und in diesen Gruppen den jeweiligen Sieger ausspielten. Der Vorteil daran ist, dass man es in einer Gruppe ausschließlich mit Gegnern der gleichen LK zu tun hatte. Das ist von Bedeutung, da nur Erfolge gegen Gegner der gleichen oder einer besseren LK Punkte bringen. In der Altersgruppe H 60 hatten sich 23 Teilnehmer angemeldet.

Klaus Kloth spielte dabei in einer Vieregruppe mit lauter LK 12-Spielern. Es war die beste LK dieses Turniers, das für Spieler der LK`s 11-23 zugelassen war.

Im ersten Match traf Kloth auf den Lokalmatador L. Hipp vom TC Hechingen. Nachdem er den ersten Satz zu seinem eigenen Erstaunen glatt mit 6:0 gewinnen konnte, wurde es im zweiten Satz enger. Zwar lag Kloth auch da mit 4:1 vorn, doch besann sich plötzlich sein Gegner und Kloth verlor vier Spiele in Folge und lag mit 4:5 hinten. Er behielt aber die Nerven, nahm seinem Gegner den Aufschlag ab und holte sich schließlich mit 7:5 auch den zweiten Satz. Damit war er im Endspiel dieser Gruppe. Dort traf er auf den Sieger der anderen Begegnung in dieser Gruppe, A. Haug vom TC Ilsfeld. Der erwies sich als ein außerordentlich präzise spielender Gegner, der besonders im zweiten Satz drei Spiele umbog, in denen Kloth schon mit 40:0 oder 40:15 geführt hatte. Kloth verlor 6:3, 6:2 und wurde Zweiter in der stärksten Turniergruppe: Ein wichtiger Erfolg zum Erhalt seiner LK. kk